

Vielfalt als gemeinsames Projekt

Ergebnisse der Abschlussevaluation
im Modellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen“

(Ich habe das studiert.) (Ich habe das erlebt.)

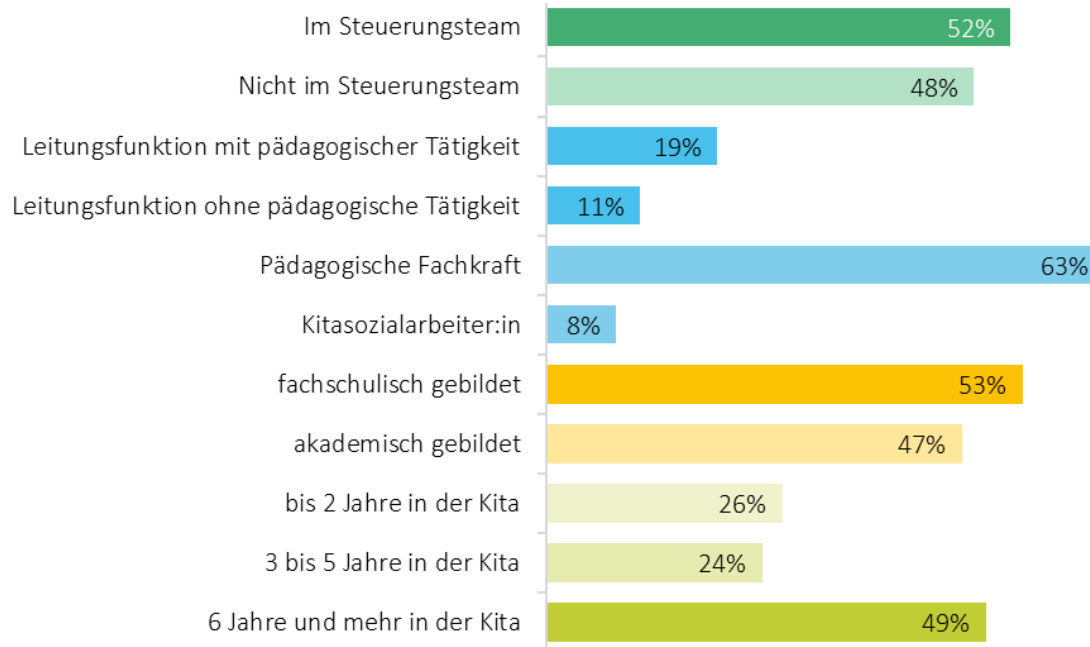


Ein gutes Team

© Ruth Hebler

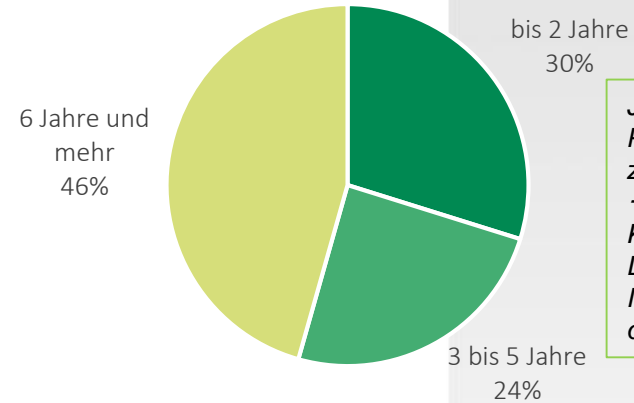
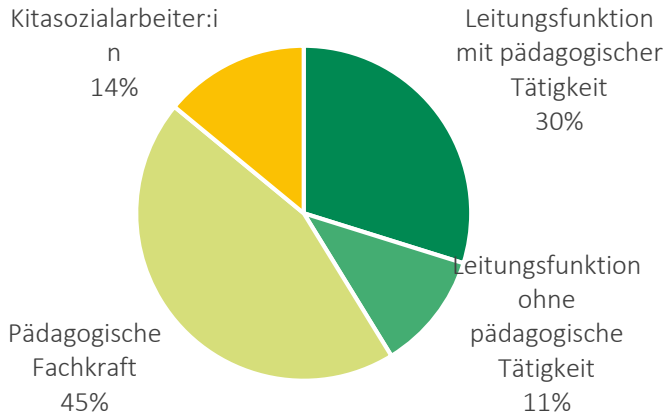
Prof. Dr. Barbara Lochner
Prof. Dr. Michaela Reißmann
Fachhochschule Erfurt, 26.05.2023

Stichprobe der Abschlusserhebung – gesamt (n=219)

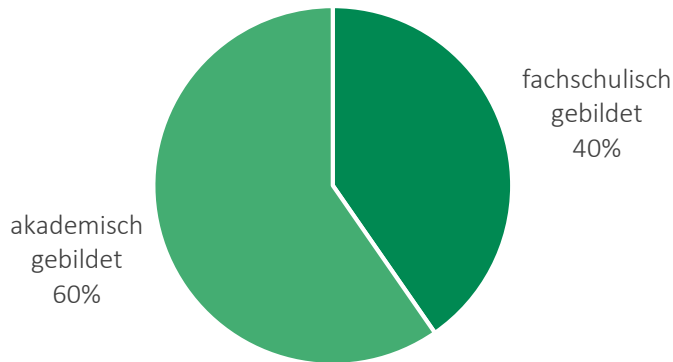


- Kita-Sozialarbeiter:innen als neue Beschäftigungsgruppe in Einrichtungen
- Ca. 50 % der Beteiligten mit einer Beschäftigungsdauer in Einrichtung ≤ 5 Jahre (entspricht etwa dem bundesdeutschen Niveau der Beschäftigung in Kitas laut dem Fachkräftebarometer 2023)
- Sampling gibt Hinweise auf die Bedeutung von Teamentwicklungs- und reflexionsprozesse (Erhöhung der Heterogenität, Fragen nach Deutungsmacht und Steuerungsverantwortung)

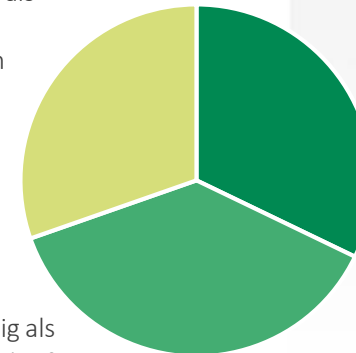
Stichprobe - Steuerungsteams (n=114)



Jede 5. befragte Person kam später zum Projekt hinzu → Fragen nach Kontinuität & Diskontinuität sowie Identifikation mit dem Projekt



Ich arbeite schwerpunktmäßig als Leitung und stundenweise im Modellprojekt. 30%



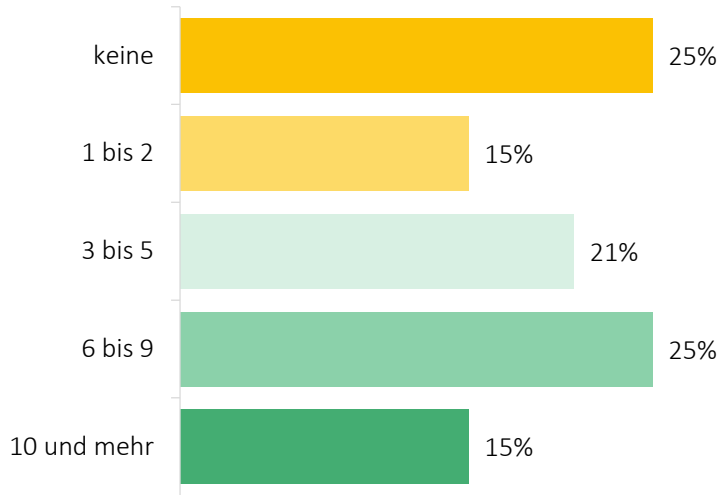
Ich arbeite schwerpunktmäßig für das Modellprojekt. 32%

Ich arbeite schwerpunktmäßig als pädagogische Fachkraft mit Kindern und stundenweise im Modellprojekt. 38%

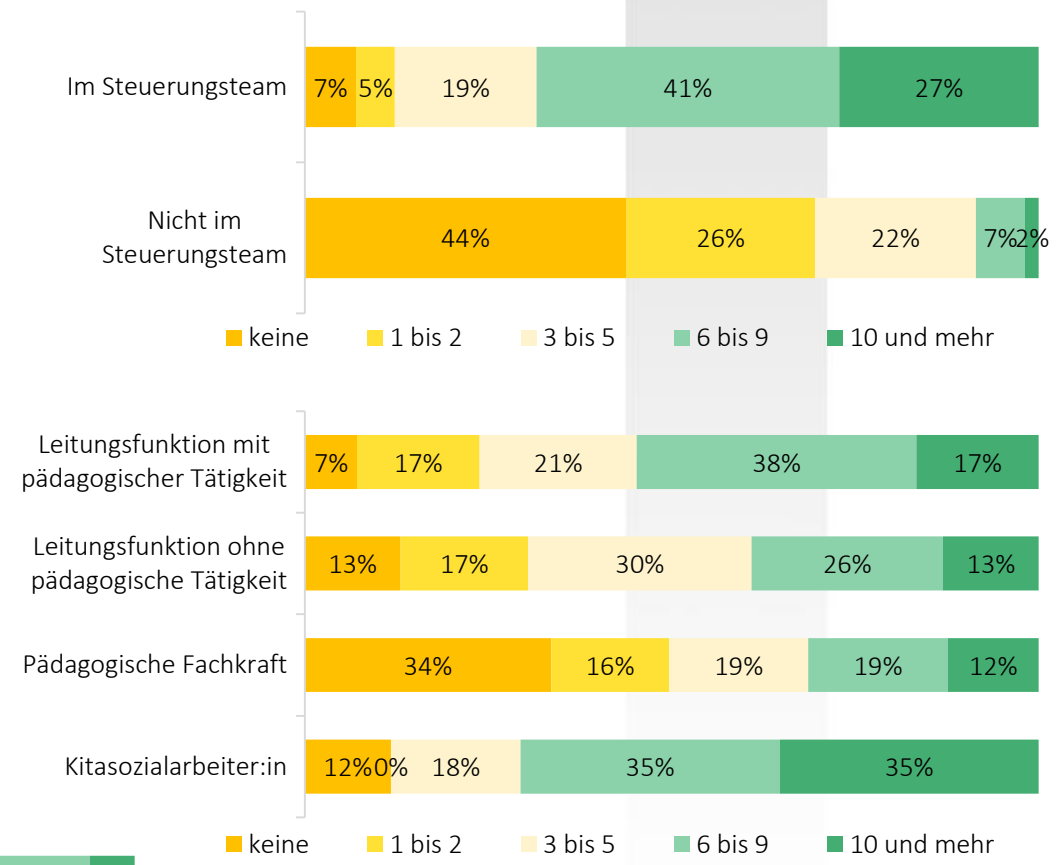
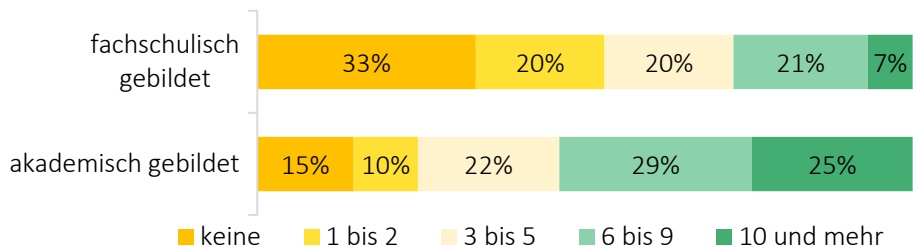
Ca. ein Drittel der Befragten leistet sowohl Projektarbeit als auch reguläre päd. Arbeit → Hinweis auf Spannungsverhältnisse unterschiedlicher Anforderungen

Fachliche Qualifizierung im Projekt (n=114)

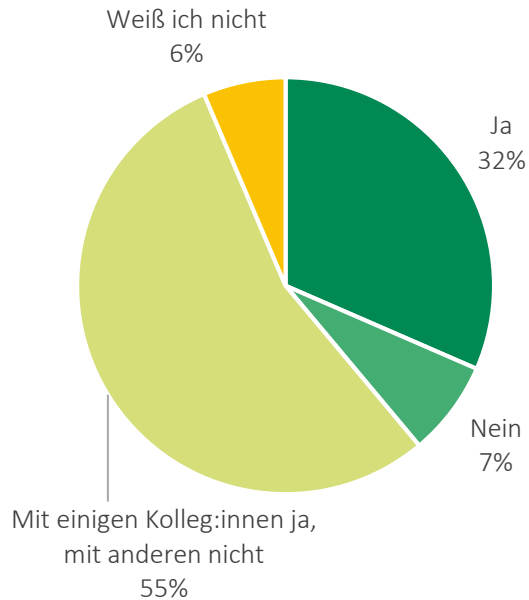
Anzahl der Fortbildungstage



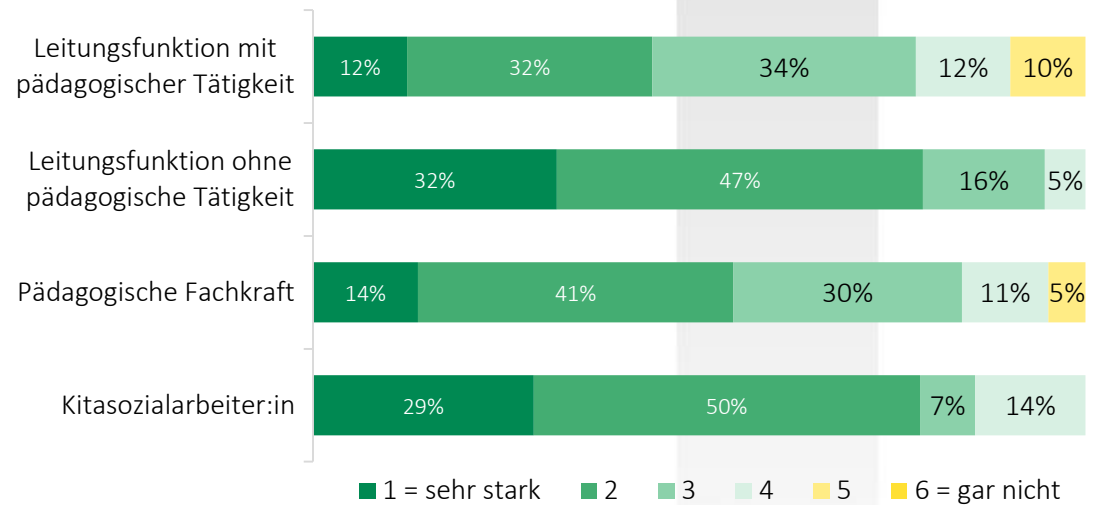
Fortbildungsleistung als deutlicher Hinweis auf den Aufbau inhaltlicher Kompetenz im Projekt



... zu Beginn des Projekts (n=203)

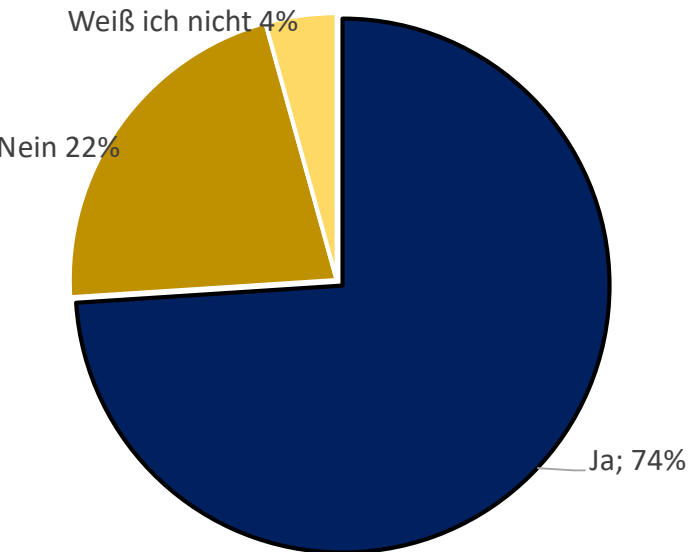


... im Projekt weiterentwickelt (n=199)



Inklusion als konzeptionelles Thema

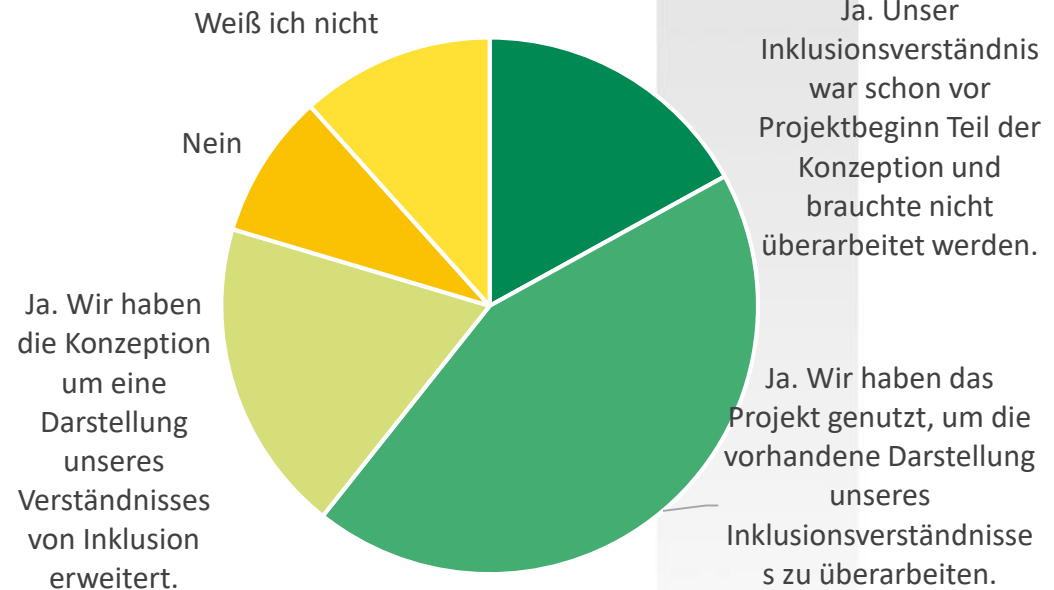
Einstiegsbefragung



Enthält Ihre Konzeption eine Stellungnahme zu Inklusion?

- Ja 74%
- Nein 22%
- Weiß nicht 4%

Abschlussbefragung



Haben Sie in der Konzeption Ihr Inklusionsverständnis dargelegt?

- Ja 80%
- Nein 8%
- Weiß nicht 12%

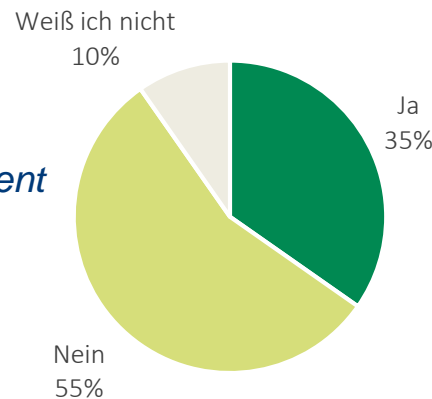
Ja. Unser Inklusionsverständnis war schon vor Projektbeginn Teil der Konzeption und brauchte nicht überarbeitet werden.

Ja. Wir haben das Projekt genutzt, um die vorhandene Darstellung unseres Inklusionsverständnisse s zu überarbeiten.

→ Erhöhte Transparenz zum Beschwerdemanagement

Frage: „Haben Sie in Ihrer Einrichtung ein formelles Beschwerdemanagement für Diskriminierungserfahrungen von Kindern und Eltern?“ – Antwort „Ja“

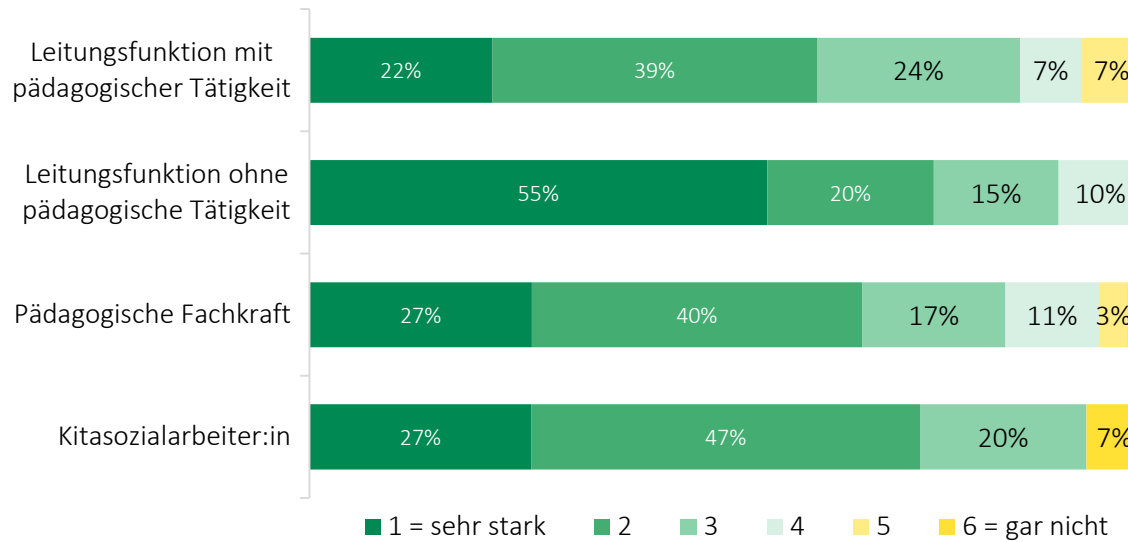
- Projektbeginn (Sep. 2021) 16 %
- Abschlussumfrage (Jan. 2023) 35 %



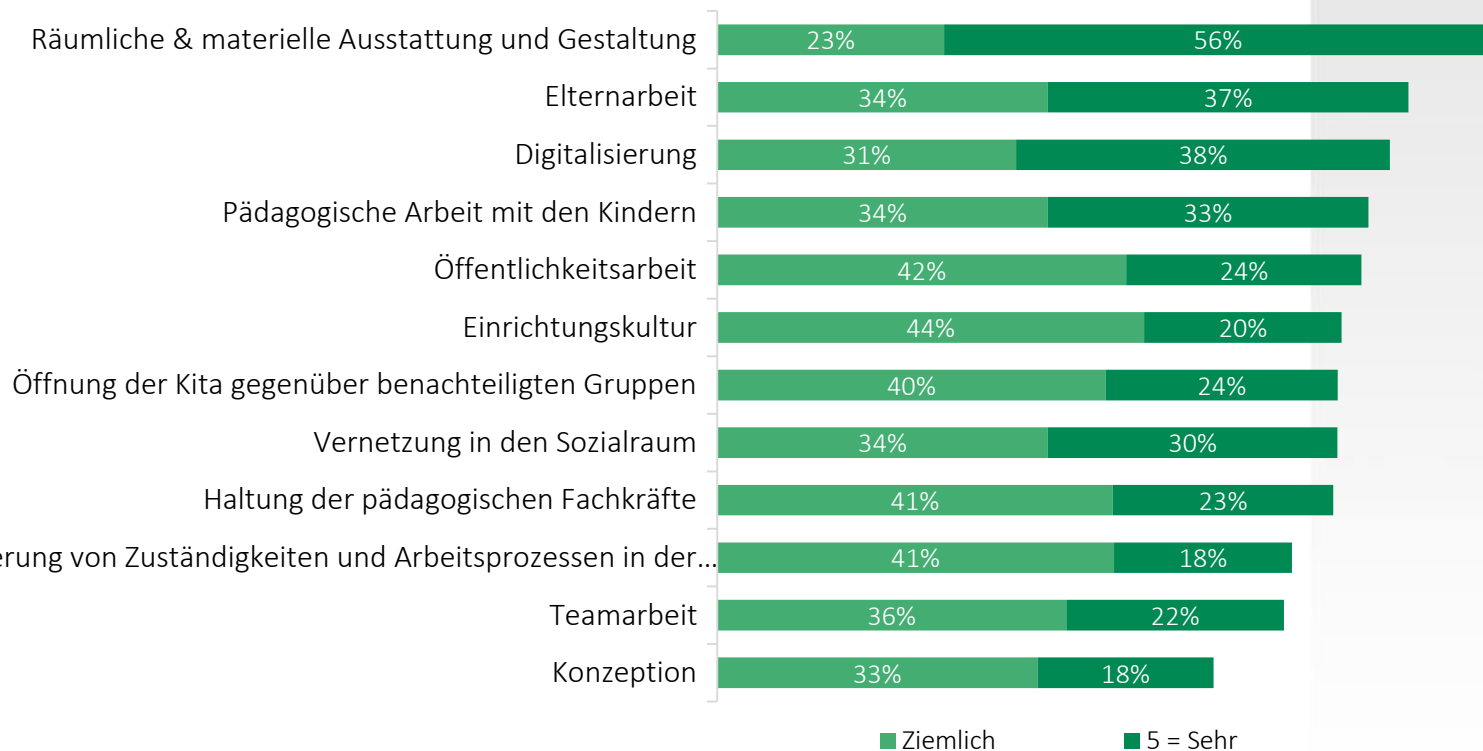
Wurde das Beschwerdemanagement im Laufe des Projektzeitraumes entwickelt?

Im Projektzeitraum zeigt sich eine deutliche Entwicklung im „Beschwerdemanagement“ der Einrichtungen. Auch die Transparenz entsprechender Aktivitäten ist gestiegen. Zugleich zeigt sich nach wie vor ein Unterschied zwischen Leitungen und päd. Fachkräften im Wissen darüber, wie mit Diskriminierungserfahrungen in den Einrichtungen verfahren werden soll. Hier deutet sich als Aufgabe der Einrichtungsentwicklung an, entsprechende Prozesse ins Team zu tragen und für Diskriminierungsmomente zu sensibilisieren.

Wenn Sie eine Schulnote vergeben würden: Hat sich durch die Teilnahme am Modellprojekt die Arbeit in Ihrer Kita weiterentwickelt? (1=sehr stark bis 6=gar nicht)



Konnte sich Ihre Kita in den folgenden Bereichen weiterentwickeln? (ziemlich/sehr)



Einrichtungsentwicklung im Projekt – Bereiche

Konnte sich Ihre Kita in den folgenden Bereichen weiterentwickeln?

		Räumliche/ materielle Gestaltung	Eltern- arbeit	Digital- isierung	Päd. Arbeit	ÖA	Einricht.- kultur	Öffnung für benacht. Gruppen	Vernetzung Sozialraum	Haltung der Fachkräfte	Struktur- rierung	Teamarbeit	Konzeption
		Mittelwert											
Steuerungst- eam	Gesamt	4,3	4,0	3,9	3,9	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,7	3,8	3,5
	Ja	4,5	4,1	4,0	3,8	3,8	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,7	3,4
	Nein	4,1	4,0	3,8	4,1	3,9	3,9	3,9	3,8	3,9	3,8	3,8	3,7
Funktion	Leitungsfunk- tion mit pädagogisch er Tätigkeit	4,6	4,0	4,1	3,9	3,5	3,6	3,7	3,6	3,8	3,6	3,9	3,5
	Leitungsfunk- tion ohne pädagogisch e Tätigkeit	4,4	4,3	4,0	4,1	4,1	4,0	3,9	4,3	4,1	4,0	3,9	3,5
	Pädagogisch e Fachkraft	4,2	4,0	3,9	4,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,7	3,7	3,6
	Kitasozialarb- eiter:in	4,2	4,2	3,3	3,8	3,9	3,6	3,7	4,2	3,7	3,6	3,7	3,4
Qualifikation	fachschulisc h gebildet	4,2	4,0	4,0	4,0	3,9	3,9	3,9	3,8	3,9	3,7	3,8	3,6
	akademisch gebildet	4,4	4,0	3,8	3,9	3,7	3,7	3,7	3,9	3,7	3,7	3,7	3,4
Beschäftigun- gsdauer in der Kita	bis 2 Jahre	4,3	4,0	3,6	3,7	3,7	3,8	3,7	3,7	3,5	3,7	3,6	3,4
	3 bis 5 Jahre	4,4	4,0	4,0	4,0	3,7	3,6	3,8	3,7	3,9	3,6	3,8	3,5
	6 Jahre und mehr	4,2	4,1	4,0	4,0	3,9	3,8	3,8	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6

1 = gar nicht / 2 = Kaum/ 3= teils-
teils/ 4 = ziemlich/ 5= sehr



Thüringer Institut
für Kindheitspädagogik
der Fachhochschule Erfurt



Herausforderung von Teamentwicklungsprozessen

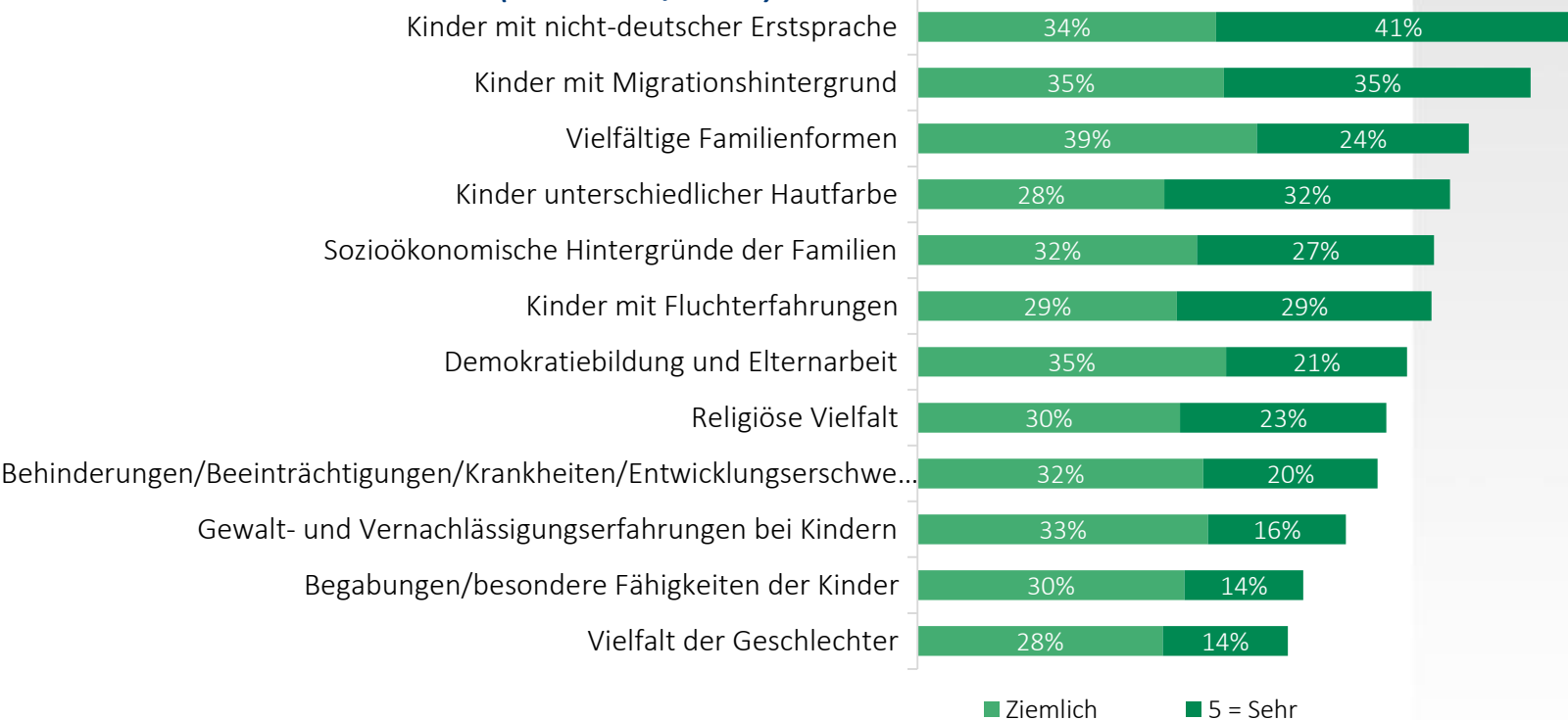
„Also ich bin jetzt auch erst an dem Punkt, dass **das Team sich so halbwegs damit angefreundet** hat, dass ich nicht für die Kinder zuständig bin im Sinne von Gruppenarbeit. (1) Und die da eine Akzeptanz dafür entwickeln“ [Anika Schmidt, EGD 6, Z. 52-56]

„UND DAS **WAR SCHON SCHWER IM TEAM**. (...) Na ja, so einen WEG ZU FINDEN, dass sie dich noch irgendwie leiden können. Dass du zwischendurch sagst: Nee, ich habe hier meine Stunden für das Projekt. Ich möchte NICHT NUR ZUHAUSE alles schreiben und vorbereiten. Also versuche hier so IRGENDWIE IM ALLTAG (...) Also hab den **FREIRAUM SCHON GEKRIEGT** vom Dienstplan. (...) ALSO WAR RAUS, **aber wenn dann ein Kollege da ALLEINE** dasteht, im Krankheitsfall. (1) Das **krieg ich mit meinem GEWISSEN nicht hin**, da zu sagen: Hm. Ich habe dreißig Stunden Projekt.“ [Sandra Bober, EGD 8, Z. 244-251]

Rolle der Projektmitarbeiter:innen im Gesamteam der Einrichtung / Das „Vielfalt-Projekt“ als Teamaufgabe

- *Individuelle Ebene: Herausforderungen der Rollenfindung und Abgrenzung*
- *Teamebene: Anerkennung und Mitwirkung*
- *Leitungsebene: strukturelle Unterstützung und Schaffung von Freiräumen*

Konnte sich Ihre Einrichtung durch die Teilnahme am Modellprojekt in den folgenden Vielfaltsthemen weiterentwickeln? (ziemlich/sehr)



- *Einschätzung der thematischen Weiterentwicklung insgesamt sehr hoch und thematisch breit*
- *Weitere Anforderungen: Gründe ausloten für thematische Trends*

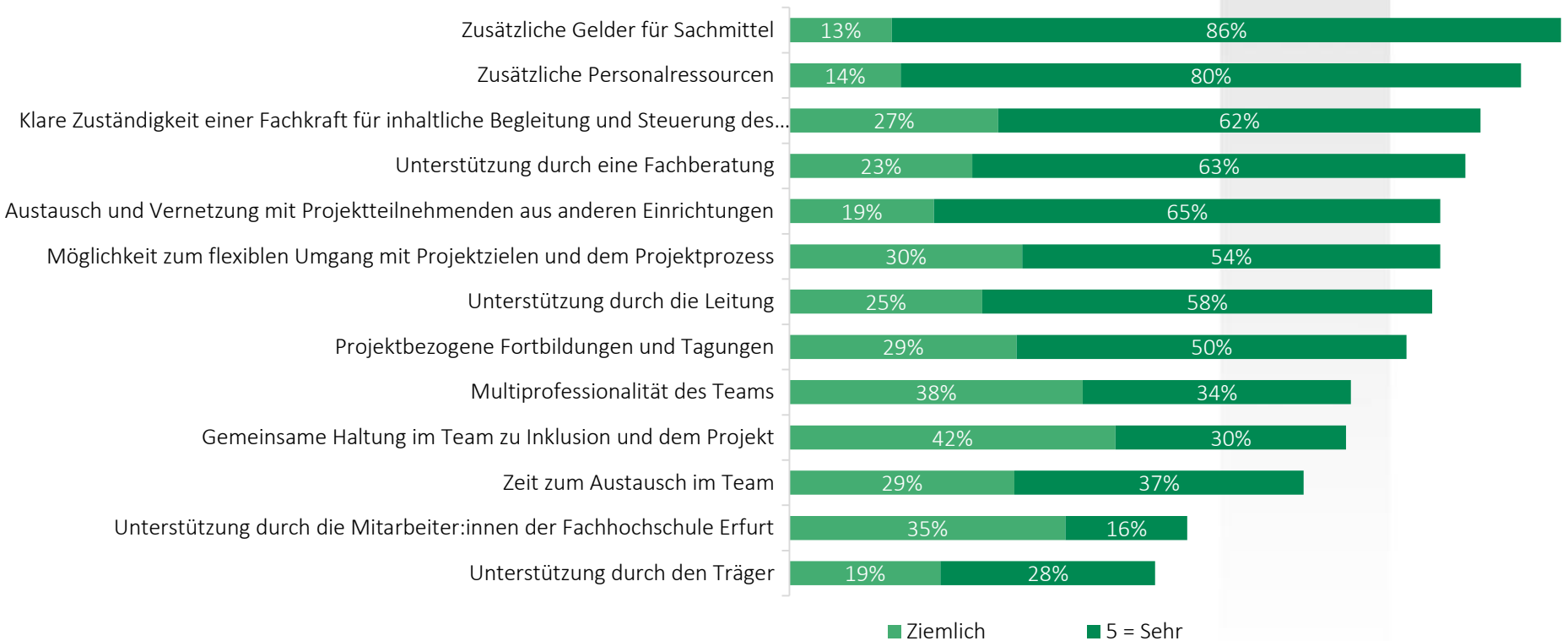
Einrichtungsentwicklung im Projekt – Themen

Konnte sich Ihre Einrichtung durch die Teilnahme am Modellprojekt in den folgenden Vielfaltsthemen weiterentwickeln?

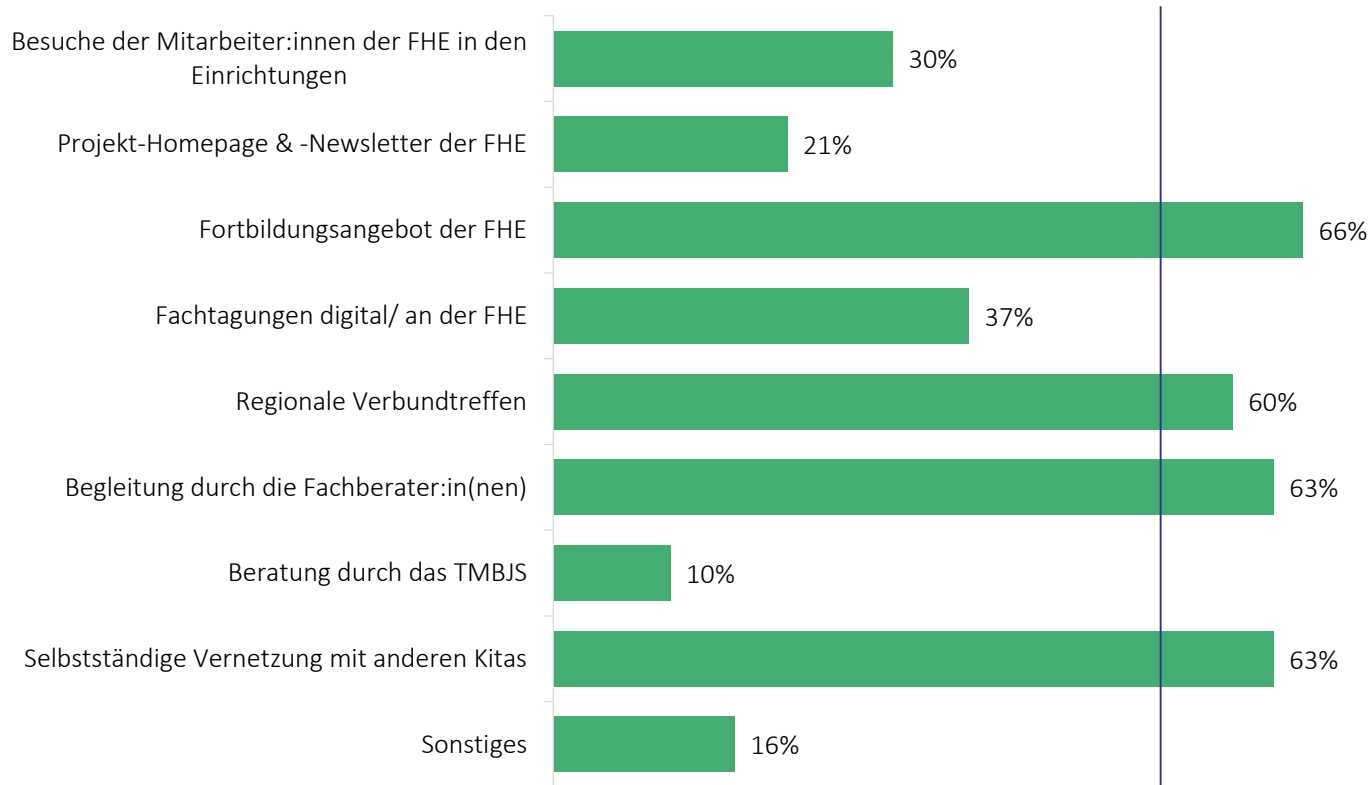
		Vielfältige Familienformen	Sozioökonomische Differenz	Behinderung / Beeinträchtigung	Religiöse Vielfalt	Unterschiedliche Hautfarbe	Nicht-deutsche Erstsprache	Migrationshintergrund	Fluchterfahrung	Geschlechtervielfalt	Begabungen / Fähigkeiten	Demokratiebildung/ Elternarbeit	Gewalt/ Vernachlässigung
		Mittelwerte											
ST	Gesamt	3,8	3,8	3,6	3,6	3,7	4,0	4,0	3,7	3,3	3,4	3,7	3,4
	Ja	3,7	3,7	3,6	3,4	3,7	4,0	3,9	3,6	3,2	3,3	3,7	3,5
	Nein	3,9	3,8	3,6	3,7	3,8	4,0	4,0	3,8	3,4	3,5	3,6	3,4
Funktion	Leitungsfunktion mit päd. T	3,6	3,4	3,5	3,4	3,6	3,8	3,9	3,6	3,1	3,2	3,5	3,5
	Leitungsfunktion ohne päd. T.	4,1	4,2	4,2	3,9	4,1	4,4	4,4	4,2	3,4	3,1	3,8	3,8
	Pädagogische Fachkraft	3,7	3,7	3,5	3,6	3,7	4,0	3,9	3,6	3,4	3,5	3,7	3,4
	Kitasozialarbeit	3,9	4,1	3,7	3,6	3,9	4,1	4,1	3,7	3,1	3,3	3,6	3,6
Quali	fachschulisch	3,8	3,7	3,5	3,7	3,8	4,1	4,0	3,8	3,3	3,4	3,7	3,4
	akademisch	3,7	3,8	3,6	3,5	3,7	4,0	3,9	3,5	3,3	3,4	3,6	3,5
Beschäft.-dauer	bis 2 Jahre	3,7	3,8	3,5	3,5	3,7	3,9	3,9	3,5	3,2	3,4	3,6	3,3
	3 bis 5 Jahre	3,7	3,7	3,6	3,5	3,8	4,1	3,9	3,7	3,4	3,4	3,7	3,6
	6 Jahre und mehr	3,8	3,8	3,6	3,7	3,7	4,1	4,0	3,8	3,3	3,4	3,6	3,4

1 = gar nicht / 2 = Kaum/ 3= teils-teils/ 4 = ziemlich/ 5= sehr

Inwiefern haben Ihnen folgende Aspekte geholfen das Projekt und die damit verbundenen Ziele gut umzusetzen?



Welche (externen) Angebote haben die Umsetzung des Modellprojektes vorangebracht haben? (Mehrfachnennung)



Herausforderungen des Projekts

Inwiefern erachten Sie folgende Aspekte als Herausforderungen in der Umsetzung des Projekts?



Herausforderungen des Projekts

Was hätten Sie noch (mehr) gebraucht, um das Projekt gut umzusetzen? → Zeit, Zeit, Zeit...

„blockierte Professionalität“
→ Struktur vs. Handeln

Kita-Teams sind mit der Herausforderung konfrontiert, die pädagogische Arbeit und schwierigen Rahmenbedingungen zu leisten.

In den Gruppendiskussionen zeigt sich, dass dabei unterschiedliche Orientierungen zum Tragen kommen.



„rationale Professionalität“
→ Handeln in Struktur

**„strukturgestaltende
Professionalität“**
→ Handeln an Struktur

(in Anlehnung an Bartholome 2023)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt

Fachhochschule Erfurt

Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften

Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojekts

„Vielfalt vor Ort begegnen“ (WisBeV)

Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt

Telefon: 0361 6700-3214

E-Mail: wisbev@fh-erfurt.de

<https://vielfalt-begegnen.de/>

